

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tagesblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 32.

Sonnabend, 8. Februar 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Feiertage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatskonnossementen werden angenommen. Einzelnummern sind für die Nummer des Tagesblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Fernlieferung 43 mm breite Korpusgröße 18 Pfg. (Zustellpreis 12 Pfg.) Zeitungsänderung und Inbetriebnahme nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weststraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Kohlsverkauf des städtischen Gaswerkes.

Für die Lieferung von Kohls innerhalb des Stadtgebietes und der nächsten Umgebung aus dem städtischen Gaswerk als Feuerungsmaterial für Stubenbrand, Zentralheizungen oder industrielle Zwecke können bei der unterzeichneten Gaswerkdirektion auf die Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1914 Kohllieferungsverträge abgeschlossen werden und zwar von 10 t = 10000 kg an auswärts.

Die Preisfestsetzung richtet sich nach der Höhe der gewünschten Menge und erfolgt Anfang März d. J.

Anmeldungen sind spätestens bis 15. Februar d. J. einzureichen. Später eingehende Anmeldungen können voraussichtlich keine Berücksichtigung finden.

Die Abnahmeformulare können bei der Gaswerkdirektion entnommen werden.

Kleinverkauf findet von jetzt ab nur noch

Dienstags und Freitags von 8—12 Uhr vormittags

statt.

Riesa, 4. Februar 1913.

Die Direktion des städtischen Gaswerkes.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Februar 1913, abends 8 Uhr, findet im Jugendheim (unterer Saal) ein

öffentlicher Vortragsabend

statt, in dem Herr Schuldirektor Diebel über das Thema: „Euthers Keim und bei freundschaftlichen Genuß sowie bei Feinden und Segnern“ sprechen wird.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 8. Februar 1913.

Blasmusik spielt bei günstigem Wetter am Sonntag, den 9. d. Mts. von 11³⁰ bis 12⁰⁰ mittags auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Hornistenkorps des Pionier-Bataillons Nr. 23 nach folgendem Programm: 1. Germania-Marsch von Reil. 2. Ouverture z. Kom. Op. „Schön Kante“ von Cooper. 3. Morgenblätter-Walzer von Strauß. 4. Mikado-Selektion von Sullivan. 5. Arbunionsmarsch a. d. Traversflöte: „König Tulga“ von Wolfbach.

Man schreibt uns: Der Aufsichtsrat der Elektrizitätswerke-Betriebs-Ges. Riesa hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, den Grundpreis für elektrische Lichtstrom vom 1. April dieses Jahres ab auf 55 Pfg. für die Kilowattstunde und vom 1. Juni 1914 ab auf 50 Pfg. herabzusetzen, vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung des hiesigen Stadtrates.

Jeder Landbriefträger und jeder Posthilfsstelleninhaber hat ein Annahmebuch zu führen, das zur Eintragung der angenommenen Einschreibsendungen, Sendungen mit Wertangabe, Postanweisungen, Postkarten im Postverkehr usw. dient. Den Auslieferern steht frei, die Gegenstände in das Annahmebuch selbst einzutragen. Werden sie vom Landbriefträger oder Posthilfsstelleninhaber eingetragen, so wird dem Auslieferer empfohlen, sich von der Richtigkeit der Buchung zu überzeugen. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Postkarte im Postverkehr erst mit der durch die Eintragung in das Annahmebuch nachweisbaren Uebergabe der Sendungen an den Landbriefträger beginnt. Zur Begründung von Einspruchsverfahren ist daher die Eintragung in das Annahmebuch des Landbriefträgers — für die bei Posthilfsstellen eingelieferten Sendungen besorgt diese der Posthilfsstelleninhaber — von entscheidender Bedeutung. Der Posteinlieferungschein wird erst bei der Ablieferung der Sendung an die Postanstalt ausgestellt. Der Landbriefträger ist verpflichtet, ihn auf dem nächsten Postgange dem Absender abzuliefern.

Donnerstag, den 6. Februar, trat der engere Ausschuss für staatliche Viehverversicherung zu seiner ersten Sitzung zusammen. Den Vorsitz in demselben führt der Präsident der Königl. Brandversicherungskammer Berger. Ihm gehören ferner an als Mitglieder des Landesgesundheitsamtes Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Edelmann und aus dem Kreise der Pferdebesitzer Gerichtsbesitzer Jungar in Dittersbach, Sehngerechtsbesitzer Hähnel in Deubsdorf und Obsthändler Brucher in Moditz d. Oberr. An Stelle des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Edelmann war dessen Vertreter, Veterinärarzt Peter, erschienen. Der Vorsitzende gab vom Ministerium des Innern eingegangene, den Geschäftsbetrieb der Anstalt betreffende Verordnungen, den Versicherungsbestand beim Inkrafttreten des Rückversicherungs-

verbandes am 1. Januar d. J. und die zur Ausbreitung der staatlichen Pferdeversicherung ergreiften Maßnahmen bekannt. In letzteren gehören auch mehrfache Berichtigungen unzutreffender Darstellungen der staatlichen Pferdeversicherung, die von dritter Seite in der Presse oder sonst öffentlich verbreitet worden sind. Zahlreich eingegangene Anfragen lassen erkennen, daß in den Kreisen der Pferdebesitzer das Interesse an der Versicherung ihrer Pferde auf genossenschaftlicher Grundlage zugenommen hat und die Bildung von weiteren Pferdeversicherungsvereinen mit Anschluß an den staatlichen Rückversicherungsverband zu erwarten steht. Es hat sich auch bereits ein neuer Verein zum Beitritt gemeldet. Da er seine Vorschriften den für den Rückversicherungsverband bestehenden Bestimmungen anpaßt, konnte seine Aufnahme sofort erfolgen. Hervorgetretenen Wünschen entgegenkommend soll ein Beamter der Anstalt Vereinen zu Vorträgen über die Organisation und die Aufgaben der staatlichen Pferdeversicherung kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Zum Schluß wurden die vorgeschlagenen Entschädigungsätze, in denen sämtlich Genehmigung zur Auszahlung der Entschädigung erteilt und die auf den Rückversicherungsverband entfallende Hälfte der Entschädigung sofort abgesendet worden war, durchgesprochen. In einem zweifelhaften Falle wurde die Entscheidung der Anstalt gutgeheißen.

Patentliste des Patentbureau Civil-Ingénieur Dr. Curt Wachs u. Dipl.-Ing. Dr. Jenichen, Dresden-N., Pausenhausstr. 32. Patente. Kartoffeldämpfer: Karl Joseph, Riesa i. S. — Gebrauchsmuster. Lampenboiler: Ida Marie Widme geb. Köhmann, Köberau.

Die Fertigstellung der Leitungsröhre und Verbindungsstellen der Ueberlandzentrale des Elektrizitätsverbandes Gröbba schreitet bei dem milden Winter rüstig fort. Außer den früher benannten 105 Gemeinden des Bezirkes Reichen sind weiter folgende Orte mit Strom versorgt oder werden in nächster Zeit angeschlossen: Albertitz, Bahndorf, Bockow, Conitz mit Pauschitz, Dobritz, Egersdorf, Garschach, Gaueritz, Grumbach, Helbigsdorf, Herzogswalde, Hühndorf, Kadowitz, Jessen bei Dommasth, Kleinschönberg, Klippshausen, Kottwitz mit Berg, Lauscha, Lössschütz bei Weichen, Lüthain, Luga, Neehren, Neuhennitz, Niederwartha mit Gruna, Oberaula, Oberlommasth, Paltschen, Pilschütz, Pottitz, Reichenbach, Sachsdorf, Schönnewitz, Semmelberg, Steglitz bei Dommasth, Soppen, Spitzewitz, Stroischen, Weistroppe, Windorf, Wöltsch, Wulfsen, Zahna, Polenz.

Zur Förderung des Kleinwohnungsbaues sollen im Königreich Sachsen die Gemeinden mehr herangezogen werden als bisher, da sie ja an der Beseitigung des Mangels an Kleinwohnungen selbst das größte Interesse haben. Die Landesversicherungsanstalt

Sachsen will künftig nur die von 50 Prozent an uniparis erforderlichen Gelder bis zur Höchstleistungsgrenze von 80 Prozent gewähren. Sie ist bei Durchführung dieser Leistungsform in die Lage gesetzt, allen Baugenossenschaften, die mit Darlehns- und Hypothekensystemen an die Anstalt herantraten, gerecht zu werden, während das bisher nicht der Fall war, obwohl sie im letzten Jahre allein 784000 Mark für den Bau von Kleinwohnungen ausgetrieben hat, wodurch die für diesen Zweck ausgetriebene Gesamtsumme auf über 34 Millionen Mark gestiegen ist.

Die Radeberger Abteilung der Deutschen Bierbrauerei-Aktiengesellschaft stand wegen Bezeichnung ihres Bieres als „Radeberger Pilsner“ in einem Prozeßstreit mit den Pilsner Brauereien. Nachdem das für die Deutsche Bierbrauerei-Aktiengesellschaft ungünstige Urteil des Kammergerichts seinerzeit vom Reichsgericht aufgehoben und zur neuerlichen Verhandlung zurückverwiesen worden war, hat jetzt der 7. Zivilsenat des Kammergerichts in vollem Umfange zugunsten der Deutschen Bierbrauerei-Aktiengesellschaft entschieden, und zwar u. a., daß 1. die Klage der Pilsner Brauereien abgewiesen und 2. festgestellt wird, daß die Deutsche Bierbrauerei-Aktiengesellschaft berechtigt ist, ihr in Radeberg nach Art des Pilsner hergestelltes Bier als „Radeberger Pilsner“ zu bezeichnen.

Die Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, A.-G., und die Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Dresden-Hamburg, versenden an ihre Kundenschaft nachstehendes Rundschreiben: Wie Ihnen aus den Mitteilungen der Tagespresse bekannt geworden sein dürfte, sind die Schiffsmanschaften auf der Elbe und deren Nebenflüssen in eine Lohnbewegung eingetreten. Zwischen dem Arbeitgeberverbande für Rinnenschiffahrt und den Arbeitnehmerverbänden haben hierüber mehrfache Verhandlungen stattgefunden, die jedoch trotz zugesicherter Lohnerhöhung an der unmagiebigen Haltung der Arbeitnehmerverbände gescheitert sind, welche für sämtliche auf der Fahrt begriffene Schiffe eine generelle Nachtrabe erzwingen wollten. Nähere Einzelheiten über die gegebene Sachlage bitten wir, dem untenstehenden Abdruck der Erklärung des Arbeitgeberverbandes für Rinnenschiffahrt geneigtest entnehmen zu wollen. Es bleibt zunächst abzuwarten, welchen Umfang die bevorstehende Ausstandsbewegung der Schiffsmanschaften annehmen wird; jedenfalls sind unsere Bemühungen darauf gerichtet, den Schiffsbetrieb, soweit die Witterungsverhältnisse es gestatten, mit den verfügbaren arbeitswilligen Angestellten in beschränktem Umfange fortzusetzen. Wegen Uebernahme verschiffungsbedeilter Güter ersuchen wir Sie, mit unseren Dienststellen an den

Deutscher Herold.

Echte Biere. — Weine erstkl. — Prima Spelsen.
Vorz. preiswerter Mittagstisch.
Vornehm behagliche Lokalitäten — Angenehmer Familienverkehr.

Winzerstuben.